

REISE

Bernd F. Meier

Bonn. Ruhig ist es in der Villa Hammerschmidt, dem Bonner Dienstsitz des Bundespräsidenten. Nur wenig dringt vom Straßelärm der nahen Adenauerallee in die um das Jahr 1869 erbaute weiße Villa. Pompös ist sie nicht, eher von dezenter Eleganz mit ihrem Mobiliar im Empirestil. Bilder der Fotografen Hugo Erfurth und August Sander zeigen Porträts bedeutender deutscher Persönlichkeiten und Menschen in der Weimarer Republik, etwa eine Bauernfamilie und einen Konditor bei der Arbeit.

„Die Villa Hammerschmidt ist ein Haus für die Bürger“, so heißt es im Umfeld des Bundespräsidenten zur Rolle des strahlenden, weißen Bauwerks. Davon können sich am Samstag, 25. Mai 2024, die Besucher überzeugen. Zahlreiche Gäste werden an diesem Festtag der Demokratie erwartet. Der Anlass: Am 25. Mai 1949 wurde das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik nur ein paar hundert Meter von der Villa Hammerschmidt entfernt in der ehemaligen Pädagogischen Akademie verkündet und von den Abgeordneten des Parlamentarischen Rates unterzeichnet.

Regierungssitz und Bundeshauptstadt

Es war die Geburtsstunde der Demokratie nach dem Zweiten Weltkrieg und der Beginn der Bonner Republik. Die über 2000 Jahre alte Römerstadt am Rhein mit damals gerade mal 100.000 Einwohnern wurde in der Folge am 3. November 1949 von den Parlamentariern zum Regierungssitz und zur Bundeshauptstadt gewählt. 75 Jahre danach wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Bonner Dienstsitz die Besucher begrüßen. Er wird im Dialog mit den Bürgern sein, dabei von deren Nöten und Sorgen hören.

Am Festtag der Demokratie können neben der Villa Hammerschmidt das ehemalige Kanzleramt – heute Dienstsitz des Ministeriums für wirtschaftliche



Bronzeskulptur vor dem früheren Kanzleramt in Bonn: „Large Two Forms“ des Bildhauers Henry Moore.

ROLF VENNENBERND / DPA (2)

Zusammenarbeit und Entwicklung – mit dem Kanzlerbüro und Kabinettsaal besucht werden. Im Park wartet der Kanzlerbungalow. Der lichtdurchflutete Flachbau – 1963 im Auftrag von Bundeskanzler Ludwig Erhard vom Münchner

Architekten Joseph Ruf geplant – wird manch einen Besucher mit seiner schlichten Klarheit überraschen. In nur einem Jahr Bauzeit wurde der Bungalow für zwei Millionen D-Mark inmitten einer weitläufigen Parkanlage errichtet.

Der Empfangsraum zeigt das Mobiliar im Stil der 1960er-Jahre; schwere Ledersessel nach den Entwürfen der amerikanischen Designer Charles und Ray Eames. Im angrenzenden Musikzimmer fällt der weiße Flügel auf, an dem Kanzler Helmut Schmidt und Udo Jürgens in die Tasten griffen. „Nach Erhard nutzten die Bundeskanzler Kiesinger, Schmidt und Kohl den Bungalow als Wohnsitz. Willy Brandt allerdings nur zu offiziellen Terminen, da Brandts Sohn Matthias noch klein war und das Gebäude keine Kinderzimmer hat“, sagt Judith Kruse. Die 60-jährige Politologin und Historikerin vom Museum Haus der Geschichte führt Besuchergruppen durch das denkmalgeschützte Haus und das ehemalige Kanzleramt.

Im Kanzlerbungalow wurde Geschichte geschrieben, im Juni 1989 bei den Gesprächen zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und dem sowjetischen Staats- und Parteichef Michail Gorbatschow. Historikerin Kruse: „Das Ende des Kalten Krieges, die Basis für die deutsche Wiedervereinigung, festgeschrieben von den beiden Staatslenkern in einer „Gemeinsamen Erklärung“.“

Demokratie erlebbar machen lautet das Motto des Jubiläumstages am 25. Mai. Daher sind auch der normalerweise verschlossene ehemalige Plenarsaal und

der Bonner Dienstsitz des Bundesrates für Besucher geöffnet. Gäste sollten ihren Personalausweis oder Reisepass mitführen, da es aus Sicherheitsgründen Eingangskontrollen gibt. 25.000 Besu-

cherinnen und Besucher werden an diesem Festtag im ehemaligen Regierungsviertel erwartet. Wer den Trubel scheut, kann aber auch im Sommer kommen. „Das lohnt auf jeden Fall“, sagt Gästefüh-

rerin Ulrike Just. Die 67-jährige Historikerin ist seit 30 Jahren mit Besuchern unterwegs. Sie gilt als ausgewiesene Kennerin des ehemaligen Regierungsviertels und hat so manche Anekdote zu erzählen.

Die Geschichte der Giraffe im Naturkundemuseum Koenig zählt dazu: „Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass die Exponate des Museums, also Giraffen, Zebras, Elefanten und andere Savantiere den Parlamentariern beim Festakt am 1. September 1948 anlässlich der Beratungen zum Grundgesetz über die Schulter geschaut hätten“. Stimmt nicht, bekräftigt Just. Die präparierten Tiere waren mit Vorhängen abgedeckt, wie Fotos es belegen. Am Naturkundemuseum Koenig beginnt Historikerin Just den Rundgang auf dem „Weg der Demokratie“. Diese Zusammenstellung umfasst 65 historische Orte in Bonn selbst und darüber hinaus.

Treffpunkt ist weiterhin das Bundesbüdchen

Von der Villa Hammerschmidt führt die Runde zum Palais Schaumburg und am Rheinufer vorbei an den Gebäuden von Bundesrat und Bundestag zum Wasserwerk, in dem das Parlament von 1986 bis 1992 tagte. Streng gesichert nebenan ist das ehemalige Abgeordnetenhochhaus Langer Eugen, heute Teil des ab 1996 geschaffenen UN-Campus. Pause und kleine Stärkung am Bundesbüdchen, dem legendären Kiosk aus Bonner Regierungszeiten, Baujahr 1957. Kaffee und kühle Getränke, Brötchen und Croissants gibt es heute wie damals.

Kanzler Kohl ließ am Kiosk durch seinen Fahrer die Tagespresse abholen, Außenminister Joschka Fischer kaufte Asterix-Hefte. Das Büdchen war für viele Parlamentarier, Minister und Medienleute beliebter Treffpunkt zum ungezwungenen Gespräch und Meinungsaustausch – und hatte damit eine zwar informelle, aber nicht ganz unbedeutende Funktion für die Demokratie.



Prominenter Arbeitsplatz: Schreibtisch der damaligen Bundeskanzler im Kanzleramt Bonn. BERND F. MEIER / DPA



Blick ins Zentrum der Macht: Das Arbeitszimmer von Bundeskanzler Ludwig Erhard im ehemaligen Kanzlerbungalow in Bonn (Archiv).

San Diego lockt mit Designer-Traum

San Diego/ Tijuana. Die Ideen für den „Bay to Park Paseo“ hatte Stadtplaner John Nolen erstmals 1908. Rund 100 Jahre später wurde seine Vision realisiert: Nun verbindet ein Boulevard die Bucht von San Diego mit dem berühmten Balboa Park. Ein passender Zeitpunkt, denn in diesem Jahr teilt sich San Diego den Titel „Weltdegnhauptstadt“ mit der mexikanischen Stadt Tijuana. Tijuana befindet sich direkt südlich an der Grenze zu Kalifornien – ganz in der Nähe von San Diego. Auf dem Bay to Park Paseo können Spaziergänger Installationen von 13 Design-Teams sehen. Entlang der knapp drei Kilometer langen Strecke (1,7 Meilen) befinden sich zudem viele bekannte Wahrzeichen der Küstenstadt. Das Projekt soll Menschen dazu anregen, mehr zu Fuß zu gehen und die Umwelt bewusster wahrzunehmen. Seit Mai gibt es auf dem Bay to Park Paseo kostenlose öffentliche Führungen (<https://www.baytoparkpaseo.org/>). dpa

Bhutan fordert keinen Versicherungsnachweis mehr

Berlin. Bhutan-Urlauber müssen keine Auslandsreise-Krankenversicherung mehr nachweisen. Dieser Nachweis war bisher zwingend notwendig für die Visa-bearbeitung und die Einreise in das Land im Süden des asiatischen Kontinents. Durch die neue Regelung soll das Reiseverfahren gestrafft und die Einreise erleichtert werden, teilt das Tourismusministerium von Bhutan mit. Dennoch lohnt sich der Abschluss einer solchen Police. Bhutan liegt am östlichen Rand des Himalayas an der chinesischen Grenze. Das Land hatte den obligatorischen Nachweis einer Reiseversicherung aufgrund der Covid-19-Pandemie eingeführt.

Damit sollten pandemiebedingte, unvorhergesehene Notfälle und daraus entstehende medizinische Kosten abgedeckt werden. Eine Besonderheit in Bhutan ist die Gebühr, die Touristinnen und Touristen für den Besuch im Land zahlen müssen: Aktuell liegt die sogenannte Sustainable Development Fee (Gebühr für nach-

haltige Entwicklung) für erwachsene Bhutan-Reisende bei 100 US-Dollar pro Übernachtung, für Kinder zwischen sechs und elf Jahren sind es 50 US-Dollar.

Eine Krankenversicherung für Auslandsreisen abzuschließen, ist dennoch generell ratsam. Die Policen der verschiedenen Anbieter sind vergleichsweise günstig. Für Einzelpersonen gibt es „sehr gut“ bewertete Versicherungen teils schon für rund zehn Euro im Jahr, wie die Zeitschrift „Finanztest“ kürzlich aus ihrem Test berichtete. Wer eine Auslandsreise-Krankenversicherung abschließen will, sollte darauf achten, dass sie auch bei Pandemien greift und unbegrenzt für Behandlungs- und Transportkosten einsteht.

Zudem sollte der Tarif keine bestimmten Krankheiten ausschließen. Für Versicherte sollten keine Selbstbeteiligungen anfallen und Rücktransporte übernommen werden, sobald sie medizinisch sinnvoll erscheinen – und nicht nur, wenn sie medizinisch nötig sind. dpa

Anzeige



Sparen Sie bis zu 20%* auf Antarktis-Expeditions-Seereisen inkl. Flug**





QR-Code scannen und Angebot entdecken!

ALL-INCLUSIVE ABENTEUER | EXPEDITIONS-SEEREISEN 2024

Antarktis-Expedition inkl. Flug**

P.P. AB 10.082 €*

Noch diesen Winter reisen und den antarktischen Sommer genießen.

- + Flug ab/bis Deutschland**
- + Deutschsprachiges Expeditionsteam
- + Tägliche Anlandung
- + All-Inclusive: Vollpension mit Getränken an der Bar, WLAN und vieles mehr

Jetzt bei den Experten buchen unter Tel. (040) 874 096 39, im Reisebüro oder unter hxexpeditions.com/de

* Pro Kabine bei Doppelbelegung, limitiertes Kontingent, die Ermäßigung ist im aufgeführten Preis inbegriffen. ** Limitiertes Kontingent, für ausgewählte Termine bis März 2025.

Hurtigruten GmbH · Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg | Veranstalter der Reisen ist die Hurtigruten Global Sales AS Langkaia 1 · 0150 Oslo · Norwegen